

The life of a Korea Celebrity?

Von JongUpie20

Kapitel 3: Kapitel 1 - The Beginning Part 3

Kapitel 3 – The Beginning Part 3

Uhhh.. Ich hab gerade einen sehr guten Blick auf die von Staff Mitgliedern aufgebaute Relly Bahn.. Wer Dream Team kennt, weiß wovon ich rede .. >.< Das ist wirklich nicht lustig ich meine ich bin ein Mädchen das einzige Mädchen hier, der Rest des Dream Teams besteht aus Männern.. Sänger, Comedian, Schauspieler, alle besser gebaut als ich, wie zum Teufel soll ich diese was auch immer das ist Bahn meistern..? Zum Glück bin ich erst als 5e dran und ich kann mir von den anderen, die vor mir gerannt sind ein paar Tipps holen X.X ich hoffe nur das ich mich nicht verletze oder gar Blamiere. "You are from the states?" fragt mich jemand.

Und als ich mein Kopf zu der Person drehte sah ich das es Ricky Kim war, Ace von Dream Team und gerade frisch gewordener Papa einer süßen kleinen Tochter. - Jap i'm from Washington, Seattle- antwortete ich ihm. "Seattlee... woowwww, Seattlee jegeo" streckte mir plötzlich jemand den Daumen entgegen.

Mighty Mouth's Sangchu platzte mit seinem konglish in unser Gespräch was ich aber nicht direkt schlimm fand den ich hätte mich nicht getraut von alleine die anderen anzusprechen. Wollt ihr wissen, wer sich alles hier mit mir am Set befindet..?

Da wäre als ersten Ricky Kim (Schauspieler), Mighty Mouth Sangchu, (Sänger/Rapper), ZE:A's Dongjun (Idol), Comedian Kim ByeongMan, 8Eight Lee Hyun (sänger), Lee Sang In, Comedian Heo Kyung Hwan, Park Jae Min, Comedian Zwillinge Lee Sang Ho und Lee Sang Min und zu guter Letzt war da noch Shinees Minho (Idol). Naja Minho und ich sind zwar chingu dennoch strahlt er eine Aura aus, der ich nicht zu nahe kommen möchte und kann.

Ich sehe zu Sangchu und antworte ganz höflich auf Koreanisch: -Oppa, warst du schon mal in Seattle? Gebe mir bitte ein paar Tipps, wie ich das da vorne ~ich zeige auf die Bahn~ meistern kann ohne mich zu Blamieren ^-^' -

Beide, Sangchu Oppa und Ricky haben mir, naja mehr oder weniger hilfreiche Tipps gegeben und es war endlich my Turn to Run.. Ich steh gerade total nervös am Startpunkt und sehe die Bahn von nahe. Meine knie zittern und ich hab keine Ahnung was tun, mein Kopf ist total leer und ich warte mit der Hand auf dem Start Knopf auf das Zeichen von dem PD das ich es endlich hinter mir habe.

>Tooooooot< da war der Startton. Ich drücke ohne zu überlegen auf den Start Knopf, die zeit läuft, jetzt gibt es kein zurück mehr. Ich renne los der ersten Hürde entgegen, es sind große aufgebaute Summo Ringer, die sich jeweils in die entgegen gesetzte Richtung drehen. //wie war das noch gleich was Sangchu oppa sagte? Rennen und große schritte machen, nicht stoppen oder ich falle?//

Ich renne auf die Summo Ringer im Sprintertempo zu und ohne zu stoppen hüpfte ich einen breiten schritt von einem auf den anderen Schneemann.

//1 .. 2 .. 3 .. 4.. // Ich hab es geschafft, ich bin auf der anderen Seite. Ich darf keine pause machen den die Zeit läuft also renne ich weiter ohne Pause auf die Zweite Hürde zu. Ich muss mich an eine Stange hängen und mit Schwung schwingen damit die Stange sich auf die andere Seite bewegt.

//Und hooooopsss...// ich springe und klammer mich mit all meiner Kraft an die Stange fest die sich langsam, ja sehr langsam zu der anderen Seite bewegt. //ich will nicht wissen wie mein Gesicht gerade aussieht, ich muss unbedingt abnehmen ich kann mein eigenes Gewicht nicht unterstützen, wieso dauert das so lange?// ich verzweifelte fast aber kam heil an der anderen Seite an. Meine Arme fühlen sich wie Butter an und ich bin schon ziemlich außer puste renne aber trotzdem weiter zu der dritten Hürde.

//wer zum Teufel hat vorgeschlagen das ich Dream Team Filme? JunJin Oppa ich glaub ich bring dich Morgen um wenn ich das hier heil überstehe// Nun steh ich an der 3en Hürde, ich muss auf einem Rettungsreifen eine kleine Rutsche runterrutschen und bevor ich am ende bin springen und mich an so einem teil festhalten um auf die andere Seite zu kommen. //

ich sehe es kommen, das die stelle wo ich versagen werde. Ich werde baden gehen, das Wasser unter mir ist bestimmt kalt// Ich springe ohne noch einen weiteren Gedanken auf den Rettungsring und rutsche los. ... //Eh? Wieso dreht sich der Rettungsreifen? //

Ich drehte mich einmal um die Achse und hatte das ziel aus den Augen verloren, ich war total orientierungslos musste aber springen. Ich sprang mit meinen Augen zusammengekniffen. "Ohh Sie hat die Augen geschlossen. Sie wird fallen sie wird Baden gehen" kann ich den MC moderieren hören. Ich streckte meine arme soweit wie möglich auseinander und nach oben in der Hoffnung das ziel zu erwischen.

Der Moment gerade kommt mir vor wie in Zeitlupe. Ich öffne meine Augen und sehe das Zeil genau vor mir und griff danach, ich klammere mich an dem teil so fest wie möglich. //ich bin keine gute Schwimmerin und hasse es nass zu werden// Ich spürte endlich wieder halt unter meinen Füßen und lass los. Meine Knie sind so Kraftlos das ich hinfiel. Ich habe mich aber sofort wieder aufgerappelt und bin weiter gerannt, wahrscheinlich weil ich wegen dem Adrenalin in meinem Körper.. >.< ich hatte nur noch eine einzige Hürde vor mir, ich muss einen fast Kerzen geraden Berg der sehr rutschig ist weil wassre runter läuft an einem seil hochklettern.

//oh Gott, so viel wie heute habe ich die Muskeln in meinem arm noch nie benutzt >.< ich bekomme bestimmt Muskelkater// Ich rutsche immer wieder mit meinen Füßen ab ich verliere ständig den halt so das ich mich komplett auf meine arme verlassen musste. //Manager, meine Schuhe sind scheiße Coodi Unni, wieso nur?// Ich bin endlich oben angekommen mit meiner letzten Kraft zieh ich mich nach oben und bleib für eine nsec auf meinem Bauch liegen als ich mich langsam aufrappeln kann.

"Don't stop renne weiter du hast es gleich geschafft" und "die zeit vergesse die Zeit nicht Nikayah" hör ich jemanden rufen. Ich renne weiter und schau wo die stimmen herkommen. Ich sehe wie fast alle Dream Team Member mit mir mit rennen unten auf dem Boden natürlich. Da sind Dongjun, Ricky, Sangchu und ja sogar der mit der Starken Aura Minho.

Ich lass mich auf den Po fallen rutsch die Letzte rutsche nach unten und drücke den Stop Knopf für die Zeit. Die Zeit stoppt und ich schau auf die Uhr während ich aufstehe. //49,48 sec. O.O // Sangchu hebt mich mit nach oben und die anderen

klopfen mir auf den Rücken und loben mich. Ich versteh nicht mal wirklich was passiert ist. "Wir haben einen neuen; Entschuldigung EINE NEUE Rekordhalterin mit 49,48 Sekunden. Nikaaaaa" Moderiert der MC Lee Chang Myung.

-Ehhh?!?- Verwirrt sehe ich zu meinem Manager der sich wie ein kleines Kind freut in die Luft springt und mir den Daumen nach oben zeigt. Sangchu Oppa hat mich endlich wieder auf den Boden gelassen und der MC kam und interviewete mich:

"Nika-shi das ist dein erstes mal bei Dream Team. Wie hast du es gemacht? Hast du heimlich geübt?" ... Immer noch total geschockt und schwer atmend brabbelte ich irgendwas vor mich hin:

-nein, i.ich weiß nicht, Sangchu und Ricky Oppa haben mir Tipps gegeben und ich bin einfach gerannt.- "Okay, das war Nika, wird jemand es schaffen den Rekord zu brechen?" feuerte der MC das Publikum an und ich mach mich auf den weg zu den anderen. Davor geh ich mich noch umziehen, weil ich nass bin und es schon spät ist.

.....

Fertig umgezogen und 10 min später sitze ich nun wieder bei den anderen immer noch verzweifelnd überlegend was da gerade passiert ist. "Okay, Cut. Time wir müssen die Hürden trocknen" meint der PD gerade und schickt seine Staff Member mit Handtüchern los. //endlich pause. Ich erzähl euch jetzt weiter, wo ich vorhin stehen geblieben bin//

Nachdem ich diesen Unerwarteten Anruf erhielt, rannte ich nachhause, doch umso mehr ich mich freute umso langsamer wurden meine Beine und zweifel kamen auf. Ich hatte noch nie in meinem Leben Koreanische Musik gehört, ich kannte die Kultur nicht, konnte die Sprache nicht sprechen und war noch nie im Leben dort. Ich bin 14 Jahre alt und soll allein dort hingehen? Was ist mir der Schule und mit meinem Freunden?

Immer mehr und mehr Zweifel kamen auf und verwandelten meine Freude in angst um. Als ich zuhause angekommen war vermied ich den Kontakt zu meinen Eltern, denn ich wusste ich konnte es ihnen nicht verheimlichen. Unsicher mit meiner eigenen Entscheidung lag ich in meinem Bett und grübelte drüber nach was ich tun soll. Mit dem Internet kannte ich mich nicht aus um Recherchen anzustellen, Jay war nicht mehr da ich konnte also mit niemandem reden.

"Noona, Telefon" platze mein kleiner Bruder plötzlich ohne klopfen in mein Zimmer und hielt mir den Hörer hin. Ich riss ihm den Hörer aus der Hand warf ein Kissen mit den Worten: - YAH, kannst du nicht Klopfen? Und spreche englisch mit mir - nach ihm. Mir war es peinlich das mein kleiner Bruder Koreanisch konnte und ich nicht. Ich ging ans Telefon und war überrascht Ellen zu hören die mich zu einem Bubble Tea und Eis einladen wollte. Ich nahm das Angebot an. Nachdem Eis essen und dem Bubbl Tea trinken gingen wir ins Tanzstudio. Wir saßen alle dort rum und hörten Musik, meine engsten Freunde waren da. Ich wunderte mich wieso Ellen mich auf den Anruf nicht angesprochen hatte, den sie war es ja die ihnen meine Nummer gab. Ich nahm all meinen Mut zusammen und sprach sie endlich drauf an.

Ellen, du bist doch ein bisschen älter als ich ne. Und du bist erst mit 10 nach Amerika gekommen. Kennst du eine Gruppe namens Shinhwa? - "Yah, neo..." das war ihre Angewohnheit, wenn sie etwas sauer wird oder sauer spielt spricht sie Koreanisch "was heißt hier ein bisschen älter? Es sind nur 4 Jahre NUR 4 Jahre.... " schmolte sie leicht gespielt. "Shinhwa? Ja ich denke schon die singen doch das Lied Eusha Eusha." und sie machte komische Tanz Bewegungen. -Eusha Eusha? was heißt das? Und wie

sind die so?- fragte ich ziemlich neugierig den ich wollte wissen wer die Person ist die mich angerufen hatte. "hmm.. wie Backstreet Boys.. "meinte Ellen nachdenklich.. "nein, mit denen kann man sie nicht vergleichen, auf jeden Fall sind es 6 die Gruppe besteht aus, Eric, Andy, Junjin, Hyesung, Minwoo und Dongwan... Aber wieso fragst du?" Ich glaube als Ellen damals die nahmen Aufzählte, sammelten sich Fragezeichen über meinem Kopf. - Na tu doch noch so du weisst warum Eine Person namens Eric reif mich an und will das ich nach Korea komme weil -

als Ellen mich mitten im Satz unterbrach: " Ich weiß!" sagte sie mit einem Zärtlichen lächeln in Ihrem gesiecht das ich zum ersten mal sah "wie hast du dich entschieden? Egal, wie du dich entscheiden wirst, ich werde dich unterstützen ich bring dir Koreanisch bei und helfe dir deine Eltern zu überreden. Du kannst auf mich zählen" Diese Worte habe ich bis heute nicht vergessen. Als Ellen damals diese Worte zu mir sagte fiel ich ihr in Tränen um den Hals, den sie hat mit diesen Worten all meine Zweifel aus dem Weg geräumt. Ich hatte mich entschieden, ich wollte nach Korea gehen und meinen Traum verwirklichen.

Doch wie erkläre ich es meinen Eltern..? Ich beschloss zu warten bis meine Prüfungen zu ende waren. Nach zwei Wochen kam Ellen mich zuhause besuchen um mit mir zusammen meine Eltern zu überreden. Während den zwei Wochen hab ich heimlich Koreanische Musik studiert und angefangen koreanisch zu lernen ich war zuversichtlich, da meine Eltern mir nie etwas verboten hatten und mich in allem unterstützten was ich machen wollte. Das dachte ich zumindest...

Meine Eltern setzten sich ins wohnzimmer da ich ihnen sagte ich muss mit ihnen reden. Ich glaube nicht das wie erwartet haben das ich ihnen sage ich will nach Korea gehen, das konnte ich ihren Gesichtern ansehen während ich von meinem Vorhaben erzählte. Nachdem ich fertig war sah ich meinen Eltern in die Augen und wir schwiegen für ein paar Minuten. Diese stille macht mich verrückt ich sah auf den Boden und fühlte wie meine Hände mehr und mehr von Schweiß gebadet werde.

"Nicole, wie zum Teufel kommst du bitte darauf nach Korea zu gehen um Sängerin zu werden? " sagte mein Vater in einer tiefen stimme und angst einflößenden stimme. ich w.- als ich erklären wollte, wurde ich von meinem Vater unterbrochen der feste auf den Tisch schlug das ich zusammenzuckte und starr vor schock war.

"Du hast dich in den ganzen 14 Jahren noch nicht ein einziges mal für Korea interessiert, du kennst die Kultur nicht. Du kannst die Sprache nicht du bist 14 Jahre alt und redest von dem allein leben? In einem Land das du nicht mal kennst? Keine Ahnung von irgendwas hast? Neon Michyeosseu? (bist du verrückt?) Nan neoi michyeossdago saengaghae! (ich glaube wirklich du bist verrückt geworden!)"da war es wieder, mein Vater war richtig wütend, woher ich das wusste? Weil er anfang mich auf Koreanisch zu beschimpfen.

Ich konnte meinem Vater kein Argument entgegenwerfen da er recht hatte. Ich saß leise da und hörte meinem Vater zu.

"NEIN! Ich werde es dir nicht erlauben nicht solange du hier unter meinem Dach lebst!" selbst Ellen war so geschockt das sie sich nach dem Gespräch bei mir entschuldigte. Ich beschloss die Sache ein wenig ruhen zu lassen und nicht mehr nachzufragen. Ich beschloss meinem Vater zu beweisen, das es mir ernst war und setzte mich immer dazu wenn er gerade meinem Kleinen Bruder beibrachte wie man Koreanisch schreibt. Ich begann mit meinem Kleinen Bruder Koreanisch zu sprechen, auch wenn es nur kleine Sätze waren den ich konnte es eben noch nicht wirklich.

Ich lernte das Internet zu benutzen und informierte mich Über Korea die Kultur und

alles was man so wissen muss... Ellen war mir auch eine große Hilfe genau so wie Jays Eltern, ich hab ihnen heute wirklich viel zu verdanken.

Alls die Sommerferien vergingen und ich bereits wieder einem Monat in der schule war traute ich mich immer noch nicht meinen Vater nochmals auf mein Vorhaben anzusprechen. Ich versuchte es immer wieder doch ich konnte meine Sätze nicht zu ende bringen und beendete sie immer wieder mit "Nicht so wichtig"...

Ich wollte es so sehr aber ich wusste tief im inneren das mein Vater es mir nie erlauben würde.

Es vergingen weitere zwei Monate und bevor ich mich versah, stand mein Geburtstag schon vor der Tür. Zwei tage vor Meinem Geburtstag klingelte mein Handy wieder und als ich die Nummer sah wusste ich wer es war.

-Hello?- sagte ich leicht schüchtern da ich mittlerweile wusste wer Shinhwas Eric ist. "Nicoleyang? What happend, i waited for your call!" sagte er..

-I'm so sorry i'm still trying to persuade my Parents. They say they won't allow it and i don't know what to do- Meine stimme begann zu zittern aus angst er würde mich fallen lassen. "What about you? Did yo make your own decision?" fragte er mich in einem ersten ton.

-Of course. I want to i want to come to Korea and become a singer i want your support and i even became a fan of you... I learned a little bit Korean and even know how to write ...

but my dad...- ich fing unbemerkt an zu weinen und Eric war einen Moment still.

"Nicole, can you give the Phone to your Dad? I will Talk to him" meinte er mit einer Entschlossenen stimme.

-Eh?- -wait a moment, maybe when you talk to him in Korean it would be better- sagte ich und rannte mit dem Telefon in zu meinem Dad.

"I will" hörte ich ihn noch sagen und reichte mein Handy meinem Dad. Ich stand mit einem gesenkten Blick neben meinem Dad der telefonierte. Was er sagte konnte ich nicht komplett verstehen, da er auf Koreanisch sprach und ich erst anfang zu lernen. Meine Mum hat mitbekommen was gerade vor sich geht und stellte sich neben mich legte ihre beiden warmen Hände auf meine Schulter und flüsterte in mein Ohr.

"Nicole, das wird schon, ich hab deinen Vater fast soweit. " gab mir ein Küsschen auf die Wange und ging zurück in die Küche um das Abendessen vorzubereiten. Mein Dad telefonierte über eine stunde und ich stand wie angewurzelt immer noch auf dem selben Fleck und bete das alles gut gehen würde. Nachdem mein Vater auflegte, gab er mir mein Handy zurück und und meinte im Vorbei gehen, das diese Person am Telefon nach Amerika kommen wird um persönlich über alle Details zu reden. "Ich habe noch nicht zugestimmt also mach dir nicht zu große Hoffnungen!"

-Deh~ Kamsahambnida Appa- sagte ich auf koreanisch mit einem Lächeln und bekam ein Lächeln das zeigte das er stolz auf mich war zurück. Er nuschelte mir durch die Haare

"Dein Koreanisch ist wirklich gut geworden!" und ging in die Küche zu meiner Mutter. Ich ging in mein zimmer und teilte die Neuigkeiten gleich Ellen mit, die sich sehr darüber freute.

Die nächsten zwei tage vergingen wie im Nuh und mein Geburtstag war. Es war der 12. Dezember, ich wurde 15 Mein Geburtstag und doch der schlimmste Tag in meinem Leben.

To be continued-

